

Statistischer Bericht

A 1 9 – j 06

Einbürgerungen in Berlin
2006

Rechtsgründe
Bisherige Staatsangehörigkeit
Altersgruppen
Aufenthaltsdauer

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Produkte und Dienstleistungen

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.

Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843

Fax 0331 39-418

Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de

mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 41 B

Tel. 030 90 21 3855

Fax 030 515 883 12

bevoelkerung@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon: 0331 39-444

Fax: 0331 39-418

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

A | 9 – j 06

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: jährlich

Bestell Nr.: 110.7

Preis: 4,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

		Seite
	Grafiken	
Erläuterungen	4	
Allgemeine Hinweise	4	
Definitionen	5	
Erhebungsmerkmale	6	
Ergebnisse kurz gefasst	7	
	1	Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht..... 8
	2	Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 mit ständigem Wohnsitz in Berlin zum Zeitpunkt der Einbürgerung nach Bezirken..... 9
	Tabellen	
	1	Eingebürgerte Personen in Berlin seit 1991 *) nach Art der Einbürgerung 9
	2	Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 nach den Rechtsgründen der Einbürgerung und Geschlecht 10
	3	Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 nach Wohnsitz zum Zeitpunkt der Einbürgerung und Rechtsgründen der Einbürgerung 10
	4	Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 nach Altersgruppen, Art der Einbürgerung *) und Geschlecht 11
	5	Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung 12
	6	Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Altersgruppen 15
	7	Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 mit ständigem Wohnsitz in Berlin zum Zeitpunkt der Einbürgerung nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet..... 16

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Es wird jährlich eine Einbürgerungsstatistik durchgeführt, um für Belange des Staatsangehörigkeitsrechts, der Einbürgerungspolitik und der Verwaltung Zahlen über die Personen zu erhalten, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung

Rechtsgrundlage

- Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 102-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Aufenthaltsgesetzes und weiterer Gesetze vom 14. März 2005 (BGBl. 2005 I S. 721) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 36 Abs. 2 StAG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 36 Abs. 4 StAG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Weitere Rechtsgrundlagen zu Einbürgerung

- Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (AufenthG) vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950), zuletzt geändert durch Art. 23 des Gesetzes vom 21.6.2005 (BGBl. I S. 1818);
- Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG) vom 23. Mai 1949, Artikel 116 (BGBl. I S. 1);
- Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit (StAngRegG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 102-5, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 1999 (BGBl. I S. 1618);
- Gesetz zur Verminderung der Staatenlosigkeit vom 29. Juni 1977 (BGBl. I S. 1101), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 1999 (BGBl. I S. 1618);
- Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet (HAusIG) vom 25. April 1951 (BGBl. I S. 269), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950).

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

Berichtskreis

Die Statistik wird aus den Angaben erstellt, die die Einbürgerungsbehörden (alle Berliner Bezirksämter sowie die Senatsverwaltung für Inneres und

Sport) dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermitteln.

Einbürgerungen nach §§ 13 und 14 StAG (Einbürgerung nur vom Ausland her) werden vom Bundesverwaltungsamt erfasst und vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

Systematiken

- Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – alphabetisches und systematisches Verzeichnis; Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart;
- Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland, in der jeweils aktuellen Fassung; Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart.

Methodische Hinweise

Die Einbürgerungsstatistik wurde bis einschließlich 1980 in Berlin(West) beim Senator für Inneres (Behörde für Staatsangehörigkeits- und Einbürgerungsangelegenheiten) durchgeführt. Von 1981 bis 1999 waren auf Anordnung der Innenverwaltungen der Bundesländer die Statistischen Landesämter für die Aufbereitung der Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik zuständig. Ab Berichtsjahr 2000 ist die Einbürgerungsstatistik nach § 36 StAG eine Bundesstatistik und es werden die Angaben nach Absatz 2 erhoben.

Durch Artikel 3 § 1 des Gesetzes zur Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom 15. Juli 1999 wurde § 6 StAngRegG aufgehoben. Damit entfallen die Anspruchseinbürgerungen von Aussiedlern ab 1. August 1999, wodurch ein Vergleich der Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik ab 1999 mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich ist.

Das ab 1. Januar 2000 gültige Staatsangehörigkeitsgesetz regelt ferner durch § 4 Abs. 3, dass Kinder nichtdeutscher Eltern unter bestimmten Voraussetzungen mit der Geburt im Inland die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben und somit kein Einbürgerungsverfahren erforderlich ist.

Durch das ab 1.1.2005 gültige Zuwanderungsgesetz (BGBl. I S. 1950) wurde das Ausländergesetz durch das Aufenthaltsgesetz abgelöst. Die Regeln über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wurden in das Staatsangehörigkeitsgesetz aufgenommen. Neu ist die Regelung, wonach die nachgewiesene erfolgreiche Teilnahme an einem Integrationskurs dazu führt, dass sich die Frist zur Einbürgerung von 8 auf 7 Jahre reduziert (§ 10 Abs. 3 Satz 2 StAG).

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 2, "Ausländische Bevölkerung sowie Einbürgerungen". Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes stehen im Internet (www.destatis.de) im Statistik-Shop zur Verfügung.

Definitionen

Anspruchseinbürgerung

Einen Rechtsanspruch auf Einbürgerung hat derjenige, der die folgenden wichtigsten Voraussetzungen erfüllt:

- Im Inland wohnhafte Ausländer mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens 8 Jahren (§ 10 Abs. 1 StAG);
- Im Inland geborene Ausländer, die am 1. Januar 2000 das 10. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und die Voraussetzungen des § 4 Abs. 3 StAG zum Zeitpunkt der Geburt erfüllt hätten, haben bis zum 31. Dezember 2000 einen Einbürgerungsanspruch (§ 40 b StAG);
- Von den Sammeleinbürgerungen der Jahre 1938 bis 1945 aus rassistischen Gründen ausgeschlossene deutsche Volkszugehörige, die im Inland ihren dauernden Aufenthalt haben (§ 11 StAngRegG);
- Frühere deutsche Staatsangehörige, die in der Zeit zwischen 30. Januar 1933 und 8. Mai 1945 als politisch, rassistisch und religiös Verfolgte eine fremde Staatsangehörigkeit erworben haben (§ 12 Abs. 1 StAngRegG);
- Frühere deutsche Staatsangehörige mit Wohnsitz im Ausland, denen in der Zeit zwischen 30. Januar 1933 und 8. Mai 1945 die deutsche Staatsangehörigkeit aus politischen, rassistischen oder religiösen Gründen entzogen worden ist (Art. 116 Abs. 2 Satz 1 GG);
- Heimatlose Ausländer, die seit 7 Jahren hier ihren rechtmäßigen Aufenthalt haben (§ 21 HAusLG);
- In Deutschland geborene Staatenlose, die seit 5 Jahren hier ihren rechtmäßigen Aufenthalt haben und den Antrag vor Vollendung des 21. Lebensjahres stellen (Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit);
- Ausländer im Alter von 16 bis 23 Jahren mit einer Aufenthaltsdauer von 8 Jahren und einem Schulbesuch von 6 Jahren im Bundesgebiet sowie im Inland wohnende Ausländer

mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens 15 Jahren (§ 40 c StAG);

- Ausländer, die erfolgreich an einem Integrationskurs nach § 43 Aufenthaltsgesetz teilgenommen haben. Die Frist zur Einbürgerung reduziert sich auf 7 Jahre (§ 10 Abs. 3 StAG, § 10 Abs. 1 i.V.m. Abs. 3 StAG).

Ermessenseinbürgerung

Aufgrund einer Ermessensentscheidung können folgende Personen eingebürgert werden:

- Ehegatten und minderjährige Kinder des nach § 10 Abs. 1 StAG eingebürgerten Ausländers (§ 10 Abs. 2 StAG);
- Im Inland niedergelassene Ausländer (§ 8 StAG);
- Ausländische Kinder, deren beide Eltern eingebürgert werden oder der allein vertretungsberechtigte Elternteil eingebürgert wird und die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 16 Abs. 2 StAG);
- Deutsche Volkszugehörige, die nicht Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben (§ 9 StAngRegG);
- Ehemalige Deutsche und Abkömmlinge ehemaliger Deutscher, die sich nicht im Inland niedergelassen haben (§ 13 StAG);
- Nicht im Inland niedergelassene Ausländer (§ 14 StAG);
- Ehegatten Deutscher (§ 9 StAG).

Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet

Bei der Feststellung der Aufenthaltsdauer durch die Einbürgerungsbehörden wird vom Zeitpunkt der Ersteinreise in das Bundesgebiet ausgegangen. Das Bundesgebiet schließt hier das vor der Vereinigung bestehende Gebiet der ehemaligen DDR ein.

Erhebungsmerkmale

Geburtsjahr	Rechtsgrundlage der Einbürgerung
Geschlecht	§ 10 Abs. 1 StAG
männlich	§ 10 Abs. 2 StAG
weiblich	§ 8 StAG
	§ 16 Abs. 2 StAG
	§ 9 StAG
Familienstand	§ 40 b StAG
ledig	§ 11 StAngRegG
verheiratet	§ 12 Abs. 1 StAngRegG
verwitwet	§ 13 StAG
geschieden	§ 14 StAG
	§ 10 Abs. 3 StAG (§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 StAG)
	Art. 116 Abs. 2 Satz 1 GG
Wohnort zum Zeitpunkt der Einbürgerung	§ 9 StAngRegG
Berliner Bezirk:	§ 21 HAusIG
Mitte	Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit
Friedrichshain-Kreuzberg	§ 40 c StAG
Pankow	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Einbürgerungsbehörde
Spandau	Bezirksamt:
Steglitz-Zehlendorf	Mitte von Berlin
Tempelhof-Schöneberg	Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Neukölln	Berlin
Treptow-Köpenick	Pankow von Berlin
Marzahn-Hellersdorf	Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Lichtenberg	Spandau von Berlin
Reinickendorf	Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Ausland	Tempelhof-Schöneberg von Berlin
	Berlin
Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet nach Jahren	Neukölln von Berlin
	Treptow-Köpenick von Berlin
	Marzahn-Hellersdorf von Berlin
	Lichtenberg von Berlin
	Reinickendorf von Berlin
Bisherige Staatsangehörigkeit	
	Senatsverwaltung für Inneres und Sport
Fortbestand der bisherigen Staatsangehörigkeit	Bundesverwaltungsamt

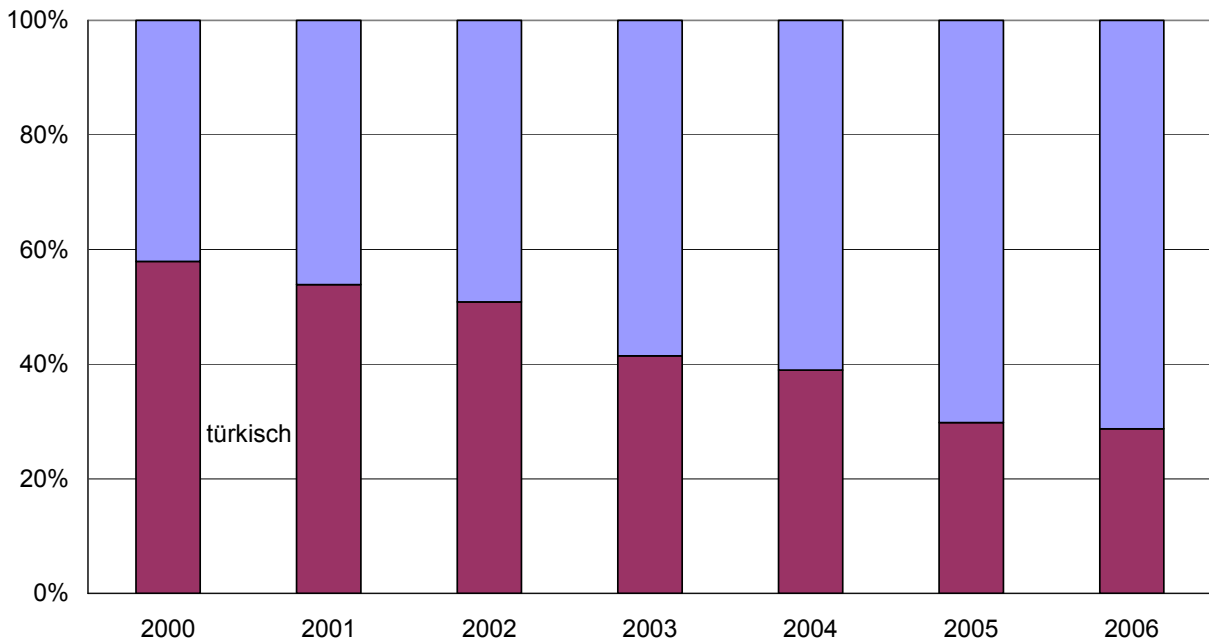
Ergebnisse kurz gefasst

In Berlin erhielten im vergangenen Jahr 8 186 ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger die deutsche Staatsangehörigkeit. Im Jahr 2005 waren 7 097 Einbürgerungen registriert worden, so dass sich ein Anstieg der Einbürgerungszahlen um 15,3 Prozent ergab.

Mit 2 350 Personen (28,7 Prozent) stellten wiederum die Personen mit ehemals türkischer Staatsangehörigkeit die größte Gruppe aller Eingebürgerten. Die nächstgrößere Gruppe bildeten mit 492 Einbürgerungen (6 Prozent) die Personen aus dem ehemaligen Serbien und Montenegro bzw. den beiden seit Juli 2006 selbstständigen Staaten dieses Gebietes. Personen aus dem Libanon (452 Personen), der Russischen Föderation (419 Personen) und aus Polen (415 Personen) waren ebenfalls häufig vertreten.

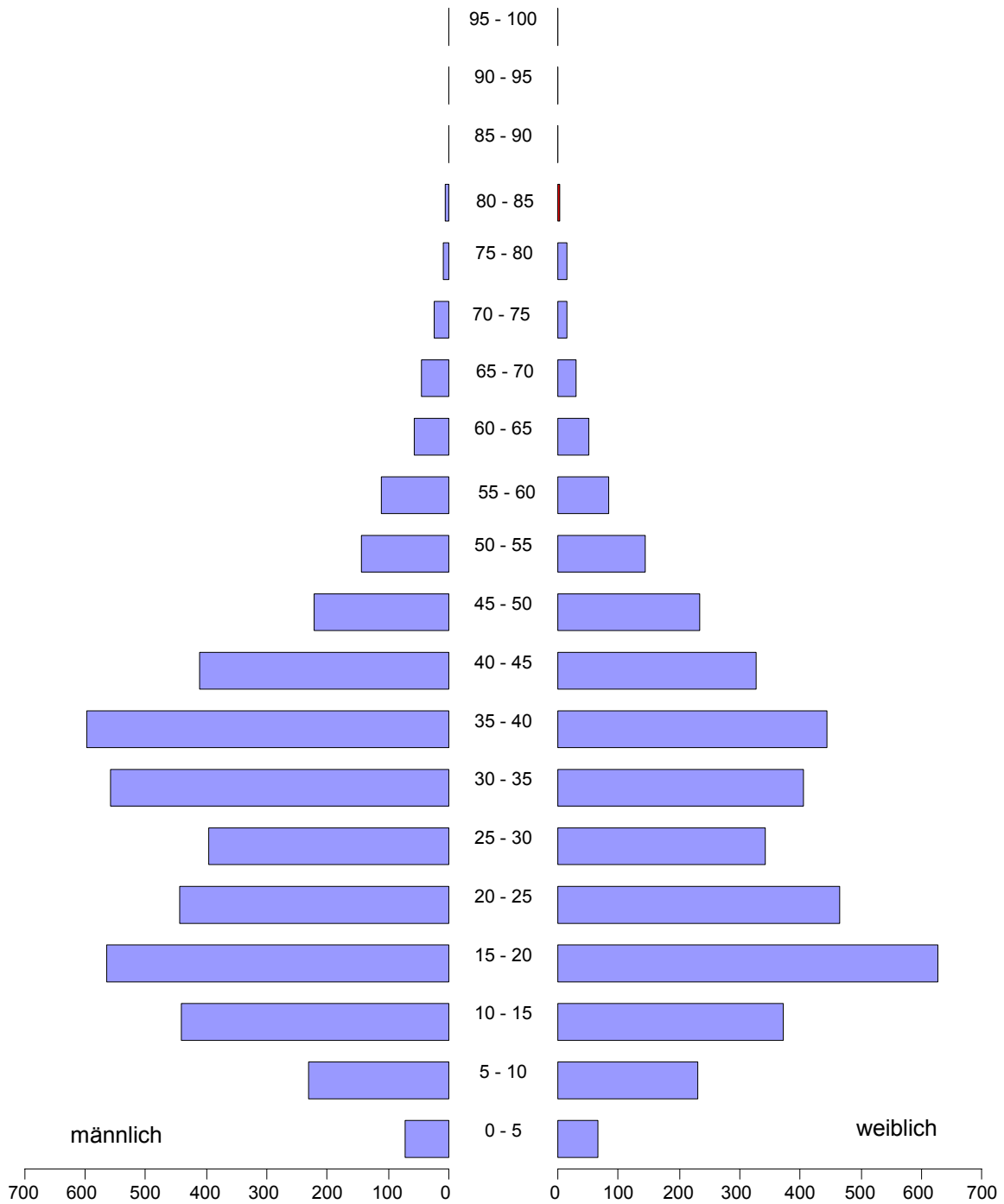
24 Prozent aller Eingebürgerten waren unter 18 Jahre, 73 Prozent von 18 bis unter 60 Jahre alt und rund 3 Prozent der neuen deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger waren 60 Jahre und älter. Den größten Anteil an den Einbürgerungen hatten mit 73 Prozent Personen, die nach mindestens 8 Jahren rechtmäßigen Aufenthalts in Deutschland Anspruch auf Erwerb eines deutschen Passes hatten. Die zweitgrößte Gruppe stellten mit fast 10 Prozent Ehegatten und minderjährige Kinder, die mit eingebürgert worden sind.

Anteil der eingebürgerten Personen mit bisheriger türkischer Staatsangehörigkeit an den Einbürgerungen insgesamt 2000 bis 2006

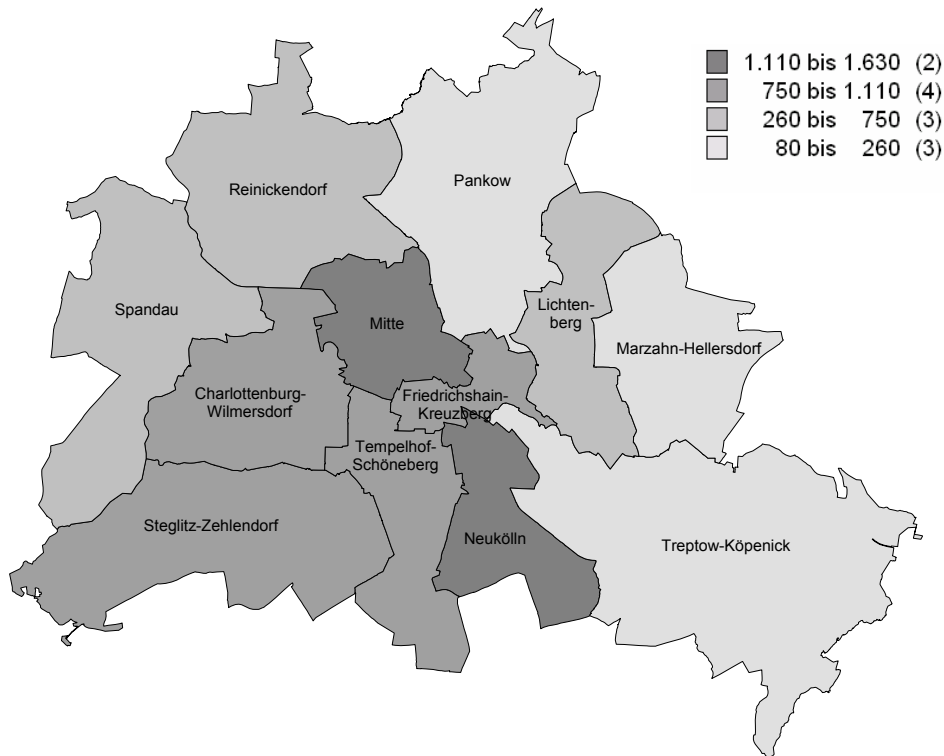


1 Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren



2 Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 mit ständigem Wohnsitz in Berlin zum Zeitpunkt der Einbürgerung nach Bezirken



1 Eingebürgerte Personen in Berlin seit 1991 *) nach Art der Einbürgerung

Jahr	Eingebürgerte Personen					
	insgesamt		davon nach		mit Wohnsitz in Berlin (ohne Aussiedler)	
	absolut	1991 = 100	Anspruch	Ermessen	absolut	1991 = 100
	1	2	3	4	5	6
1991	7 515	100	1 844	5 671	5 655	100
1992	9 743	129,6	976	8 767	8 778	155,2
1993	9 458	125,9	1 482	7 976	8 125	143,7
1994	9 903	131,8	7 029	2 874	6 765	119,6
1995	12 228	162,7	8 904	3 324	8 075	142,8
1996	10 268	136,6	7 308	2 960	7 109	125,7
1997	10 485	139,5	7 698	2 787	6 334	112,0
1998	12 045	160,3	9 162	2 883	6 916	122,3
1999	12 278	163,4	8 162	4 116	9 536	168,6
2000	6 867	91,4	4 838	2 029	6 730	119,0
2001	6 273	83,5	5 103	1 170	6 270	110,9
2002	6 700	89,2	5 307	1 393	6 700	118,5
2003	6 626	88,2	5 279	1 347	6 626	117,2
2004	6 507	86,6	5 133	1 374	6 507	115,1
2005	7 097	94,4	5 881	1 216	7 097	125,5
2006	8 186	108,9	6 370	1 816	8 186	144,8
1991 bis 2006	142 179	x	90 476	51 703	115 409	x

1) siehe Erläuterungen S. 4 und 5

2 Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 nach den Rechtsgründen der Einbürgerung und Geschlecht

Rechtsgrund der Einbürgerung ¹⁾	Eingebürgerte Personen			
	insgesamt		männlich	weiblich
	absolut	in %		
	1	2	3	4
§ 10 Abs. 1 StAG	5 980	73,1	3 181	2 799
§ 10 Abs. 2 StAG	812	9,9	410	402
§ 8 StAG	527	6,4	255	272
§ 16 Abs. 2 StAG	1	0,0	–	1
§ 9 StAG	476	5,8	265	211
§ 40 b StAG	5	0,1	4	1
§ 11 StAngRegG	–	–	–	–
§ 12 Abs. 1 StAngRegG	–	–	–	–
§ 13 StAG	–	–	–	–
§ 14 StAG	–	–	–	–
§ 10 Abs. 3 StAG (§ 10 Abs. 1 in V. mit Abs. 3 StAG)	5	0,1	5	–
Art. 116 Abs. 2 S.1 GG	–	–	–	–
§ 9 StAngRegG	–	–	–	–
§ 21 HAusIG	3	0,0	2	1
Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit	100	1,2	50	50
§ 40 c StAG	277	3,4	160	117
Insgesamt	8 186	100	4 332	3 854

1) siehe Erläuterungen S. 4 und 5

3 Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 nach Wohnsitz zum Zeitpunkt der Einbürgerung und Rechtsgründen der Einbürgerung

Wohnsitz zum Zeitpunkt der Einbürgerung	Eingebürgerte Personen insgesamt	Einbürgerung nach ... ¹⁾						
		§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs.1 StAG	§ 10 Abs.2 StAG	§ 40 b StAG	§ 40 c StAG	sonstigen Rechtsgründen
		1	2	3	4	5	6	7
Mitte	1 625	117	81	1 133	193	1	75	25
Friedrichshain-Kreuzberg	1 107	69	26	831	104	–	43	34
Pankow	180	1	13	157	5	–	–	4
Charlottenburg-Wilmersdorf	931	33	64	737	75	3	18	1
Spandau	499	39	26	361	71	–	2	–
Steglitz-Zehlendorf	752	34	71	569	66	1	9	2
Tempelhof-Schöneberg	824	92	51	581	72	–	24	4
Neukölln	1 262	87	42	918	118	–	66	31
Treptow-Köpenick	172	8	32	111	18	–	2	1
Marzahn-Hellersdorf	81	–	11	56	12	–	1	1
Lichtenberg	263	13	24	198	28	–	–	–
Reinickendorf	490	34	35	328	50	–	37	6
Berlin	8 186	527	476	5 980	812	5	277	109

1) siehe Erläuterungen S. 4 und 5

4 Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 nach Altersgruppen, Art der Einbürgerung *) und Geschlecht

Alter in Jahren	Insgesamt	Anspruchs- einbürgerungen	Ermessens- einbürgerungen	Insgesamt	Anspruchs- einbürgerungen	Ermessens- einbürgerungen
	absolut			in %		
	1	2	3	4	5	6
	insgesamt					
unter 5	136	–	136	1,7	–	7,5
5 bis unter 10	464	203	261	5,7	3,2	14,4
10 bis unter 15	812	508	304	9,9	8,0	16,7
15 bis unter 20	1 191	989	202	14,5	15,5	11,1
20 bis unter 25	909	869	40	11,1	13,6	2,2
25 bis unter 30	738	555	183	9,0	8,7	10,1
30 bis unter 35	965	731	234	11,8	11,5	12,9
35 bis unter 40	1 043	864	179	12,7	13,6	9,9
40 bis unter 45	738	609	129	9,0	9,6	7,1
45 bis unter 50	455	397	58	5,6	6,2	3,2
50 bis unter 55	290	263	27	3,5	4,1	1,5
55 bis unter 60	193	177	16	2,4	2,8	0,9
60 bis unter 65	107	90	17	1,3	1,4	0,9
65 bis unter 70	74	60	14	0,9	0,9	0,8
70 und mehr	71	55	16	0,9	0,9	0,9
Insgesamt	8 186	6 370	1 816	100	100	100
	männlich					
unter 5	71	–	71	1,6	–	7,6
5 bis unter 10	232	103	129	5,4	3,0	13,9
10 bis unter 15	441	285	156	10,2	8,4	16,8
15 bis unter 20	565	457	108	13,0	13,4	11,6
20 bis unter 25	443	425	18	10,2	12,5	1,9
25 bis unter 30	395	310	85	9,1	9,1	9,1
30 bis unter 35	559	443	116	12,9	13,0	12,5
35 bis unter 40	598	498	100	13,8	14,6	10,8
40 bis unter 45	411	336	75	9,5	9,9	8,1
45 bis unter 50	221	192	29	5,1	5,6	3,1
50 bis unter 55	145	133	12	3,3	3,9	1,3
55 bis unter 60	110	102	8	2,5	3,0	0,9
60 bis unter 65	57	48	9	1,3	1,4	1,0
65 bis unter 70	45	39	6	1,0	1,1	0,6
70 und mehr	39	31	8	0,9	0,9	0,9
Zusammen	4 332	3 402	930	100	100	100
	weiblich					
unter 5	65	–	65	1,7	–	7,3
5 bis unter 10	232	100	132	6,0	3,4	14,9
10 bis unter 15	371	223	148	9,6	7,5	16,7
15 bis unter 20	626	532	94	16,2	17,9	10,6
20 bis unter 25	466	444	22	12,1	15,0	2,5
25 bis unter 30	343	245	98	8,9	8,3	11,1
30 bis unter 35	406	288	118	10,5	9,7	13,3
35 bis unter 40	445	366	79	11,5	12,3	8,9
40 bis unter 45	327	273	54	8,5	9,2	6,1
45 bis unter 50	234	205	29	6,1	6,9	3,3
50 bis unter 55	145	130	15	3,8	4,4	1,7
55 bis unter 60	83	75	8	2,2	2,5	0,9
60 bis unter 65	50	42	8	1,3	1,4	0,9
65 bis unter 70	29	21	8	0,8	0,7	0,9
70 und mehr	32	24	8	0,8	0,8	0,9
Zusammen	3 854	2 968	886	100	100	100

*) siehe Erläuterungen S. 4 und 5

5 Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung

Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Eingebürgerte Personen		Einbürgerung nach ... ¹⁾						
	insge- samt	männ- lich	§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs.1 StAG	§ 10 Abs.2 StAG	§ 40 b StAG	§ 40 c StAG	sonstigen Rechts- gründen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Europa									
Albanien	13	9	–	1	11	1	–	–	–
Belgien	2	1	–	–	2	–	–	–	–
Bosnien und Herzegowina	98	54	6	5	67	14	–	6	–
Bulgarien	44	20	2	2	37	3	–	–	–
Ehem. Serbien und Montenegro	356	221	2	11	247	63	–	32	1
Estland	1	1	–	–	1	–	–	–	–
Finnland	8	1	1	3	4	–	–	–	–
Frankreich	29	13	–	3	25	1	–	–	–
Griechenland	39	19	1	–	34	2	–	2	–
Irland	1	–	–	–	1	–	–	–	–
Italien	19	6	–	1	18	–	–	–	–
Kroatien	98	40	1	1	88	1	–	7	–
Lettland	11	4	–	2	7	2	–	–	–
Litauen	7	2	–	–	6	1	–	–	–
Mazedonien	68	43	1	3	53	10	–	1	–
Moldau, Republik	32	13	5	4	19	4	–	–	–
Montenegro	2	1	–	–	2	–	–	–	–
Niederlande	2	1	–	–	2	–	–	–	–
Österreich	1	–	–	–	1	–	–	–	–
Polen	415	155	11	27	327	43	–	6	1
Portugal	5	2	–	–	5	–	–	–	–
Rumänien	21	9	–	1	20	–	–	–	–
Russische Föderation	419	188	31	24	322	37	–	5	–
Schweden	1	–	–	–	1	–	–	–	–
Serbien	134	84	5	8	99	21	–	1	–
Slowakische Republik	4	–	–	–	4	–	–	–	–
Slowenien	5	3	–	–	4	–	–	1	–
Spanien	1	1	–	–	1	–	–	–	–
Tschechische Republik	5	2	1	–	4	–	–	–	–
Türkei	2 350	1 281	284	27	1 722	155	4	158	–
Ukraine	359	162	21	20	272	43	–	3	–
Ungarn	13	7	–	1	11	1	–	–	–
Vereinigtes Königreich	15	8	–	1	14	–	–	–	–
Weißrussland	35	12	2	2	28	3	–	–	–
Zypern	1	1	–	–	1	–	–	–	–
Europäische Staaten	4 614	2 364	374	147	3 460	405	4	222	2

1) siehe Erläuterungen S. 4 und 5

Noch: 5 Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung

Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Eingebürgerte Personen		Einbürgerung nach ... ¹⁾						
	insgesamt	männlich	§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs.1 StAG	§ 10 Abs.2 StAG	§ 40 b StAG	§ 40 c StAG	sonstigen Rechtsgründen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Afrika									
Ägypten	61	45	5	12	38	5	–	–	1
Algerien	31	22	–	7	21	3	–	–	–
Angola	44	31	–	–	31	13	–	–	–
Äthiopien	31	14	2	1	26	2	–	–	–
Benin	4	2	–	–	3	1	–	–	–
Burkina Faso	5	2	–	–	2	3	–	–	–
Burundi	4	1	–	2	2	–	–	–	–
Côte d'Ivoire	7	6	–	2	5	–	–	–	–
Eritrea	7	4	–	–	7	–	–	–	–
Gambia	5	4	1	1	3	–	–	–	–
Ghana	85	45	–	3	73	9	–	–	–
Guinea	14	10	–	5	9	–	–	–	–
Kamerun	71	47	4	6	53	7	–	–	1
Kenia	15	4	2	5	7	–	–	–	1
Kongo, Republik	2	2	–	–	2	–	–	–	–
Kongo, Dem. Republik	9	8	–	2	7	–	–	–	–
Liberia	6	5	1	3	1	1	–	–	–
Mali	2	1	–	1	1	–	–	–	–
Marokko	72	52	–	25	39	8	–	–	–
Mauretanien	1	1	–	1	–	–	–	–	–
Mauritius	3	1	–	1	2	–	–	–	–
Mosambik	1	–	–	–	1	–	–	–	–
Nigeria	74	63	1	18	42	10	–	1	2
Sambia	2	1	–	–	2	–	–	–	–
Senegal	10	9	–	2	8	–	–	–	–
Sierra Leone	13	6	–	–	11	2	–	–	–
Simbabwe	2	1	–	–	2	–	–	–	–
Somalia	1	–	–	–	1	–	–	–	–
Südafrika	2	1	1	–	1	–	–	–	–
Sudan	7	7	–	1	6	–	–	–	–
Tansania	1	–	–	–	1	–	–	–	–
Togo	13	11	–	3	9	–	–	1	–
Tunesien	54	48	3	21	30	–	–	–	–
Uganda	3	2	–	1	1	–	–	1	–
Afrikanische Staaten	662	456	20	123	447	64	–	3	5
Amerika									
Argentinien	16	9	–	4	11	1	–	–	–
Bolivien	5	2	1	–	4	–	–	–	–
Brasilien	57	19	1	4	44	8	–	–	–
Chile	12	6	–	1	11	–	–	–	–
Costa Rica	2	2	–	–	2	–	–	–	–
Dominikanische Republik	26	10	2	10	11	3	–	–	–
Ecuador	8	4	–	3	5	–	–	–	–
El Salvador	4	2	–	–	4	–	–	–	–
Guatemala	1	–	–	1	–	–	–	–	–
Guyana	2	2	–	–	2	–	–	–	–
Honduras	2	1	–	–	2	–	–	–	–
Jamaika	2	1	–	–	2	–	–	–	–
Kanada	1	–	–	–	1	–	–	–	–
Kolumbien	24	11	2	9	13	–	–	–	–
Kuba	35	24	–	14	21	–	–	–	–
Mexiko	17	5	–	4	11	2	–	–	–
Nicaragua	7	3	–	–	7	–	–	–	–
Panama	4	2	–	–	4	–	–	–	–
Paraguay	2	1	–	–	2	–	–	–	–
Peru	45	15	2	13	29	1	–	–	–
Trinidad und Tobago	1	1	–	–	1	–	–	–	–
Uruguay	3	1	–	1	2	–	–	–	–
Venezuela	3	–	–	1	2	–	–	–	–
Vereinigte Staaten	13	7	1	–	11	–	–	1	–
Amerikanische Staaten	292	128	9	65	202	15	–	1	–

1) siehe Erläuterungen S. 4 und 5

Noch: 5 Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung

Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Eingebürgerte Personen		Einbürgerung nach ... ¹⁾						
	insge- samt	männ- lich	§ 8 StAG	§ 9 StAG	§ 10 Abs.1 StAG	§ 10 Abs.2 StAG	§ 40 b StAG	§ 40 c StAG	sonstigen Rechts- gründen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Asien									
Afghanistan	110	52	7	5	63	32	–	3	–
Armenien	14	6	3	1	10	–	–	–	–
Aserbajdschan	37	24	1	–	31	4	–	1	–
Bangladesch	22	16	–	7	13	2	–	–	–
China	110	54	1	7	82	19	–	1	–
Georgien	9	4	–	–	8	1	–	–	–
Indien	28	18	–	3	25	–	–	–	–
Indonesien	12	9	–	1	9	2	–	–	–
Irak	335	192	18	9	228	80	–	–	–
Iran, Islamische Republik	313	175	1	19	287	4	–	2	–
Israel	61	29	2	1	51	7	–	–	–
Jemen	5	1	–	–	2	3	–	–	–
Jordanien	38	25	–	6	24	6	–	2	–
Kambodscha	7	4	–	–	5	2	–	–	–
Kasachstan	54	20	3	9	31	11	–	–	–
Kirgisistan	3	1	1	1	1	–	–	–	–
Korea, Dem. Volksrepublik	3	1	–	–	2	1	–	–	–
Korea, Republik	22	10	–	–	22	–	–	–	–
Laos, Dem. Volksrepublik	1	–	–	–	1	–	–	–	–
Libanon	452	230	21	18	370	37	–	6	–
Malaysia	3	3	–	1	2	–	–	–	–
Mongolei	7	2	–	1	5	1	–	–	–
Myanmar	2	1	–	1	1	–	–	–	–
Nepal	1	1	–	–	1	–	–	–	–
Pakistan	39	26	3	1	27	7	–	1	–
Philippinen	24	3	3	5	14	2	–	–	–
Sri Lanka	117	62	11	3	89	7	–	7	–
Syrien, Arabische Republik	77	44	13	16	32	11	–	5	–
Tadschikistan	4	2	–	–	4	–	–	–	–
Taiwan	2	1	–	1	1	–	–	–	–
Thailand	19	7	2	2	14	–	–	1	–
Turkmenistan	4	1	–	–	3	1	–	–	–
Usbekistan	6	1	1	2	3	–	–	–	–
Vietnam	157	65	–	5	128	17	–	7	–
Asiatische Staaten	2 098	1 090	91	125	1 589	257	–	36	–
Australien und Ozeanien									
Australien und ozean. Staaten	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Staatenlos	156	83	21	6	65	22	–	2	40
Ungeklärt	364	211	12	10	217	49	1	13	62
Insgesamt	8 186	4 332	527	476	5 980	812	5	277	109

1) siehe Erläuterungen S. 4 und 5

6 Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Altersgruppen

Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6 - 16	16 - 18	18 - 23	23 - 35	35 - 45	45 - 60	60 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8
Bosnien und Herzegowina	98	2	15	6	12	30	14	10	9
Bulgarien	44	–	2	1	3	12	14	10	2
Ehem. Serbien und Montenegro	356	10	71	14	48	109	56	34	14
Kroatien	98	1	4	–	18	40	20	13	2
Mazedonien	68	–	11	1	8	21	19	6	2
Polen	415	7	37	30	48	95	101	86	11
Russische Föderation	419	5	41	14	42	99	85	77	56
Serbien	134	5	22	8	24	36	23	13	3
Türkei	2 350	47	351	65	667	685	411	104	20
Ukraine	359	3	50	18	41	75	73	64	35
Sonstige europäische Staaten	273	6	14	8	16	65	79	68	17
Europäische Staaten	4 614	86	618	165	927	1 267	895	485	171
Ägypten	61	1	12	2	3	15	18	8	2
Ghana	85	1	14	–	13	8	38	9	2
Kamerun	71	7	4	1	2	29	28	–	–
Marokko	72	3	6	1	1	31	25	5	–
Nigeria	74	5	5	–	–	18	41	4	1
Tunesien	54	–	1	–	3	30	17	3	–
Sonstige afrikanische Staaten	245	3	25	4	10	69	99	31	4
Afrikanische Staaten	662	20	67	8	32	200	266	60	9
Brasilien	57	3	3	2	4	9	23	11	2
Dominikanische Republik	26	–	4	3	–	11	6	2	–
Kolumbien	24	–	–	1	–	6	12	5	–
Kuba	35	–	3	2	1	9	14	5	1
Mexiko	17	–	2	–	–	2	9	2	2
Peru	45	–	3	–	3	7	22	9	1
Sonstige amerikanische Staaten	88	1	1	2	7	17	28	23	9
Amerikanische Staaten	292	4	16	10	15	61	114	57	15
Afghanistan	110	1	21	9	13	18	27	20	1
China	110	3	19	9	6	31	31	10	1
Irak	335	24	91	20	33	62	64	38	3
Iran, Islamische Republik	313	–	30	10	23	37	82	109	22
Israel	61	–	7	2	11	12	11	14	4
Kasachstan	54	–	12	2	2	18	13	7	–
Libanon	452	9	187	41	85	64	52	14	–
Sri Lanka	117	2	42	18	15	12	15	12	1
Syrien, Arabische Republik	77	5	13	9	3	20	17	8	2
Vietnam	157	1	45	10	24	22	30	24	1
Sonstige asiatische Staaten	312	11	36	11	32	87	78	45	12
Asiatische Staaten	2 098	56	503	141	247	383	420	301	47
Australien u. ozean. Staaten	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Staatenlos	156	7	63	5	7	21	35	12	6
Ungeklärt	364	13	137	25	50	61	51	23	4
Insgesamt	8 186	186	1 404	354	1 278	1 993	1 781	938	252
männlich	4 332	98	732	172	609	1 095	1 009	476	141
weiblich	3 854	88	672	182	669	898	772	462	111

7 Eingebürgerte Personen in Berlin 2006 mit ständigem Wohnsitz in Berlin zum Zeitpunkt der Einbürgerung nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet

Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Eingebürgerte Personen insgesamt	Davon mit einer Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren ¹⁾			
		unter 8	8 - 15	15 - 20	20 u. mehr
		1	2	3	4
Bosnien und Herzegowina	98	7	47	18	26
Bulgarien	44	3	30	9	2
Ehem. Serbien und Montenegro	356	33	155	55	113
Kroatien	98	2	12	11	73
Mazedonien	68	2	29	7	30
Polen	415	41	168	146	60
Russische Föderation	419	49	297	68	5
Serbien	134	14	65	14	41
Türkei	2 350	133	600	656	961
Ukraine	359	39	256	64	–
Sonstige europäische Staaten	273	33	109	60	71
Europäische Staaten	4 614	356	1 768	1 108	1 382
Ägypten	61	17	36	5	3
Ghana	85	5	53	21	6
Kamerun	71	13	52	6	–
Marokko	72	29	32	7	4
Nigeria	74	21	49	2	2
Tunesien	54	23	27	1	3
Sonstige afrikanische Staaten	245	48	141	42	14
Afrikanische Staaten	662	156	390	84	32
Brasilien	57	10	31	8	8
Dominikanische Republik	26	13	13	–	–
Kolumbien	24	11	9	3	1
Kuba	35	14	15	4	2
Mexiko	17	4	7	3	3
Peru	45	13	25	7	–
Sonstige amerikanische Staaten	88	14	40	16	18
Amerikanische Staaten	292	79	140	41	32
Afghanistan	110	13	75	18	4
China	110	13	77	15	5
Indien	28	3	13	6	6
Iran, Islamische Republik	313	16	146	67	84
Israel	61	3	36	16	6
Jordanien	38	10	13	11	4
Korea, Republik	22	–	6	2	14
Libanon	452	36	284	115	17
Sri Lanka	117	7	69	36	5
Vietnam	157	10	85	52	10
Sonstige asiatische Staaten	690	152	465	61	12
Asiatische Staaten	2 098	263	1 269	399	167
Australien u. ozean. Staaten	–	–	–	–	–
Staatenlos	156	28	80	30	18
Ungeklärt	364	46	197	91	30
Insgesamt	8 186	928	3 844	1 753	1 661
männlich	4 332	489	2 050	883	910
weiblich	3 854	439	1 794	870	751

1) Die Aufenthaltsdauer wird mit Bezug auf das Jahr des ersten Zuzugs in das Bundesgebiet errechnet, ungeachtet eventueller zwischenzeitlicher Unterbrechung dieses Aufenthalts.